



**Fach:** Philosophie

**Zugehörigkeit zum Aufgabenfeld:** Gesellschaftswissenschaften

**Wochenstundenanzahl in der EF:** 3

**Anzahl der Klausuren in der EF** 1. Halbj.: 1 2. Halbj.:2

**Belegung in der Qualifikationsphase als** Gk  Lk

Was lernt man in der EF?

Hier geht es erst mal um die grundlegenden Methoden des Philosophierens!

Wenn diese eingeführt sind, beschäftigen wir uns z.B. mit der Frage "Was ist der Mensch?" "Was unterscheidet den Menschen vom Tier?".

Wir schauen uns aber auch ausgewählte Teile der Ethik an (Was ist richtig? Was ist falsch? Darf man eine Notlüge anwenden?... ) sowie der Staatsphilosophie (Was darf der Staat? Wozu ist Strafe gut?) und der Erkenntnistheorie (Was kann ich wissen?).

Dabei lernen wir auch verschiedene Philosophen (z.B. Kant, Descartes, Platon,...) und ihre Theorien kennen.

Oft werden wir schlussendlich auch nicht immer die eine richtige Antwort finden, aber dafür gut begründete Lösungsmöglichkeiten.

Es bleibt aber auch noch Zeit, Fragen nachzugehen, die vielleicht nicht im Lehrplan stehen und euch als Kurs interessieren.

Welche Kompetenzen vertiefst du oder erwirbst du neu? Du lernst gute von weniger tragfähigen Argumenten zu unterscheiden, selber zu argumentieren, eine Diskussion zu führen und begründete Urteile zu fällen, philosophische Essays und Stellungnahmen zu schreiben...

Wie und womit wird gearbeitet?

Wir verwenden in Philosophie ganz vielfältige Medien: Gedankenexperimente, fiktive Dilemmata, Texte, Bilder und Graphiken, und natürlich auch alle verfügbaren modernen Medien ...

Neben diversen digitalen Medien steht uns auch ein Schulbuch zur Verfügung.

Ausblick auf die Qualifikationsphase:

Hier vertiefen wir viele Gedanken, die wir im Ansatz schon aus der EF kennen.

Anthropologie: Ist der Mensch mehr als nur Materie? Hat er eine Seele?;

Ethik: Was macht ein gutes Leben aus? Welche Werten sollen mein Handeln bestimmen?;

Staatsphilosophie: Wie soll ein guter Staat aufgebaut sein? Was ist Gerechtigkeit?;

Erkenntnistheorie: Wie funktioniert sinnliche Wahrnehmung? Was ist Denken?;

Wissenschaftstheorie: Wie unterscheiden sich Natur- von Geisteswissenschaften?

Besonderheiten des Fachs:

Philosophie kann nicht nur als Gesellschaftswissenschaft gewählt werden, sondern kann auch Ersatzfach für Religion belegt werden. In diesem Fall muss außer Philosophie noch eine weitere Gesellschaftswissenschaft belegt werden.

Philosophie überschreitet häufig die Grenzen zu anderen Fächern (z.B. zur Biologie bei Fragen wie "Woher kommt der Mensch?", "Was ist das Bewusstsein?" ... ).

Wir freuen uns, mit euch ins Gespräch und ans Nachdenken zu kommen! Rheims und Wiethoff



**Fach:** Spanisch

**Zugehörigkeit zum Aufgabenfeld:** Sprachen

**Wochenstundenanzahl in der EF:** 4

**Anzahl der Klausuren in der EF**     1. Halbj.: 2     2. Halbj.: 2

**Belegung in der Qualifikationsphase als Gk**      Lk

Was lernt man in der EF?

Das, was man so in den ersten Jahren z.B. in Englisch gelernt hat: sich selbst und andere vorstellen; die Familie / Freunde / Hobbies; Aussehen / Charakter / Kleidung beschreiben; Häuser und Wege beschreiben; sich verabreden; Kulturelles aus Spanien und Lateinamerika: Weihnachten und Silvester feiern; andere Feste; Essen; Reisen, etc.; dazu die passende Grammatik; alles zusammen innerhalb eines Schuljahres

Wie und womit wird gearbeitet?

Grundlage ist das Werk A\_topo.com Nueva edición von Cornelsen; dazu das passende Arbeitsheft; ergänzt durch (selbstgestaltete) Materialien / Arbeitsblätter sowie Videos und Musik; digitale, spielerische und produktorientierte Konzepte nehmen auch ihren Raum ein

Ausblick auf die Qualifikationsphase:

Übergang zu den Formaten, die man schon aus den anderen (Fremd)Sprachen kennt: Analysen und Kommentare; die Grundlagen, die man in der EF aufgebaut hat, sind hierfür unerlässlich!!!; Themen: Tourismus, Spanien und seine Regionen; Spaniens Jugend; Einwanderung nach Spanien; die ethnische Vielfalt Lateinamerikas; Chile und seine Kultur; Barcelona als vielfältige Stadt in einer zweisprachigen Region; Wahl als drittes oder viertes Abiturfach ist möglich

Besonderheiten des Fachs:

4stündig anstatt 3stündig; die Lerngeschwindigkeit (alle Grundlagen, die man - wenn auch in angepasster Form - in den anderen Fremdsprachen über mehrere Schuljahre lernt, werden hier innerhalb eines Jahres gelernt) -> die Geschwindigkeit braucht eine kurze Eingewöhnung, aber wird dann von den meisten gut bewältigt :)

Dennoch der Hinweis: Wenn man Probleme hat beim Fremdsprachenlernen, dann eher zweimal überlegen, ob man Spanisch anwählen sollte! Unter Umständen kann - je nach dem gewählten Fächerschwerpunkt - Spanisch dann nicht mehr abgewählt werden.

Konsequenz: Fach, in dem man Schwierigkeiten hat und das man nicht abwählen kann = nicht die allerbesten Aussichten.



**Fach:** Sozialwissenschaften

**Zugehörigkeit zum Aufgabenfeld:** Gesellschaftswissenschaften

**Wochenstundenanzahl in der EF:** 3

**Anzahl der Klausuren in der EF** 1. Halbj.: 1 2. Halbj.:2

**Belegung in der Qualifikationsphase als** Gk  Lk

Was lernt man in der EF?

Das Fach Sozialwissenschaften beinhaltet die Themenbereiche Soziologie, Wirtschaft und Politik.

Soziologie: In diesem Themenbereich lernt man, wie bin ich geworden, warum verhalte ich mich in Gruppen anders, warum handele ich wie ich handele und warum weiß ich, wie meine Zukunft aussehen soll (Verhalten von Individuen in Gruppen, Identitätsmodelle, Rollenmodelle, Norm- und Wertgebundenheit von Zukunftsentwürfen etc.)

Wirtschaft: In diesem Themenbereich lernt man, wie unser Wirtschaftssystem funktioniert, welche Probleme damit einhergehen und welche Alternativen es gibt. Zudem stellt man sich u.a. die Frage, wer ist verantwortlich für Jugend- oder Umweltschutz - Die Konsumenten oder die Produzenten? (Rolle der Akteure in einem marktwirtschaftlichen System, Marktsysteme und ihre Leistungsfähigkeit, Wettbewerbs- und Ordnungspolitik etc.).

Politik: In diesem Themenbereich lernt man, wie unser politisches System funktioniert, welche Alternativen es gibt, welche Partizipationsmöglichkeiten man hat, wofür Parteien stehen und wodurch unsere Demokratie gefährdet ist (Partizipationsmöglichkeiten, Demokratietheoretische Grundkonzepte, Verfassungsgrundlagen, Parteien und Gefährdung der Demokratie etc.).

Wie und womit wird gearbeitet?

Wir arbeiten in der EF viel interaktiv und medial. Dazu nutzen wir nicht nur das Lehrwerk, sondern auch die Materialien der Bundeszentrale für politische Bildung und das Grundgesetz. Im Themenfeld Soziologie werden auch Explainer-Videos gedreht. Wichtig ist uns bei allem auch, dass wir euch gut auf die ersten Klausuren im Fach Sozialwissenschaften vorbereiten.

Ausblick auf die Qualifikationsphase:

Die Qualifikationsphase im Fach Sozialwissenschaften ist sehr sehr sehr sehr interessant. Wir bauen auf dem Wissen aus der EF auf und thematisieren die Wirtschaftspolitik, die Europäische Union, die Sozialpolitik und auch globale Strukturen und Prozesse (Friedens- und Sicherheitspolitik, Vereinten Nationen, Globalisierung etc.). Ihr werdet die Welt danach besser verstehen und lernen euch fundiert eure eigene Meinung zu allen möglichen Themen bilden zu können. Fake News werden euch nichts mehr anhaben können.

Besonderheiten des Fachs:

Ihr erklärt euch die Welt. Alle Themen sind von aktueller Bedeutung. Habt ihr euch nicht schon immer gefragt, warum machen die das so? Warum ist das jetzt so? Warum bin ich so?

Wir freuen uns auf euch :) Wolf, Harlaß, Preiser



**Fach:** Erziehungswissenschaft

**Zugehörigkeit zum Aufgabenfeld:** Gesellschaftswissenschaften

**Wochenstundenanzahl in der EF:** 3

**Anzahl der Klausuren in der EF**      1. Halbj.: 1      2. Halbj.: 2

**Belegung in der Qualifikationsphase als Gk**       **Lk**

Was lernt man in der EF?

Man lernt etwas über folgende zwei große Themenbereiche:

1. Bildungs- und Erziehungsprozesse:

- Was genau ist unter "Erziehung zu verstehen"?
- Muss der Mensch überhaupt erzogen werden?
- Was will Erziehung erreichen?
- Wie sieht "gute" Erziehung aus?

2. Lernen und Erziehung:

- Der Mensch als lernendes Wesen - ein Wesen das lernen kann, aber auch lernen muss, um zu leben
- Wie funktioniert Lernen überhaupt? Und wie kann es erzieherisch begleitet werden?
- Wie kann ich selbst Einfluss auf meine Lernprozesse nehmen?

Wie und womit wird gearbeitet?

Da der Mensch das Zentrum unserer Wissenschaft ist, können wir oft nur im kleinen Rahmen praktisch arbeiten, wir holen uns "die Praxis" durch Texte und Filme in den Unterricht.

Im Unterricht selbst werden kooperative Lernformen eingesetzt und es gibt immer einen deutlichen Bezug zur Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler.

Ausblick auf die Qualifikationsphase:

Weiterhin bleibt der Mensch in seiner Entwicklung im Fokus, wie werden aus Kindern erwachsene Menschen? Welche Phasen der Entwicklung durchlaufen dabei das Denken und die Psyche? Besonders interessant ist dabei die Lebensphase "Jugend", in der sich die Schülerinnen und Schülern zu der Zeit dann ja auch selbst befinden. Wir interessieren uns für den Aufbau von Identität und schauen auch, welche möglichen Gründe es für eine gescheiterte Identitätsentwicklung geben könnte.

Besonderheiten des Fachs:

Wir sind Menschen und haben tagtäglich mit Menschen zu tun - je mehr man über sich selbst und die anderen erfährt, umso tiefer wird das Verständnis für sich und seine Mitmenschen. Aus diesem Grund lernt man in diesem Fach nicht nur etwas für einen späteren (pädagogischen) Beruf, sondern auch einfach etwas über sich selbst und das tägliche Miteinander mit anderen Menschen und über andere Menschen und das ist nicht nur spannend, sondern oftmals auch einfach nützlich.



**Fach:** Informatik

**Zugehörigkeit zum Aufgabenfeld:** Naturwissenschaften

**Wochenstundenanzahl in der EF:** 3

**Anzahl der Klausuren in der EF**    1. Halbj.: 1    2. Halbj.: 2

**Belegung in der Qualifikationsphase als** Gk     Lk

Was lernt man in der EF?

Programmieren in der Sprache Java, einer der aktuell am meisten verwendeten Programmiersprachen überhaupt.

Objektorientierte Modellierung und Programmierung.

Wir lernen mit der Programmierumgebung Greenfoot, mit der sehr sich auch sehr einfach Computerspiele programmieren lassen.

Wie und womit wird gearbeitet?

Mit dem Computer und der Programmierumgebung Greenfoot  
...und natürlich, ganz normal, mit Stift und Papier!

Ausblick auf die Qualifikationsphase:

Q1: Großer Schwerpunkt: Softwareentwicklung, u.a. GUI-Systeme, Datenspeicherung (Schlange, Listen, Bäume), Algorithmen zum Suchen und Sortieren von Daten und die Digitale Welt (Mensch und Technik, Datenschutz, Verantwortung der Informatik).

Q2: Zunächst mehr Theorie (Endliche Automaten und formale Sprachen als Grundlage der maschinellen Verarbeitung von Sprachen), anschließend praxisorientierte Behandlung von Datenbanken und Kommunikationsnetzen).

Besonderheiten des Fachs:

Hoher Anteil an eigenständiger praktischer Arbeit in Zweiertteams

Möglichkeit, eigene Ideen kreativ umzusetzen.